

MITGLIEDERBRIEF



ABTEILUNG WESTEND-KLAUSENERPLATZ

12/2020



Liebe Genossinnen und Genossen,



wie das ganze Jahr wird auch die Weihnachtszeit im Pandemiejahr 2020 eine ganz besondere sein. Leider müssen wir als Abteilung auf unsere geliebte Tradition verzichten: Die Weihnachtsfeier muss zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren ausfallen. Wir halten dieses Jahr zusammen, indem wir Abstand halten.

Ich nutze also in diesem Jahr diesen Newsletter, um Euch im Namen des Vorstandes trotz allem Frohe Weihnachten zu wünschen!

Die Corona-Krise hat die Schwächen unserer Gesellschaften wie in einem Brennglas hervorgehoben. Die Weihnachtszeit bietet Zeit zum Reflektieren.

Lasst uns in diesem Sinne diesen besonderen Winter dazu nutzen über die Herausforderungen unserer Zeit nachzudenken und somit Bausteine für unser Wahlkampfprogramm im Super-Wahljahr 2021 zu sammeln.

Meine persönlichen Gedanken dazu, die ich gerne mit Euch teilen möchte, findet Ihr deshalb in dieser letzten Ausgabe des Newsletters für das Jahr 2020.



Eine Frohe Weihnachtszeit wünscht

Arturo Winters



- I. Denkanstöße zu Weihnachten
- II. Kurzbericht zur Antragsberatung am 17. November
- III. Stolpersteinputzen zum 9. November
- IV. Diskussion über die derzeitigen Proteste in Bulgarien – Sitzung am 3. November
- V. Termine

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

I. Denkanstöße zu Weihnachten

Der erste politische Denkanstoß betrifft die **sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie**: In Berlin, Deutschland, der EU und noch mehr weltweit wurden viele kleinen Unternehmen insolvent.

Gerade das Fehlen stärkerer staatlicher Hilfen, wie sie in Deutschland möglich waren, hat zu einem Anstieg der Armut weltweit geführt.

Parallel dazu beobachten wir seit Jahren, dass die **Schere zwischen Arm und Reich wächst**. Das Kapital konzentriert sich immer mehr in den Händen weniger Menschen. Die Pandemie hat nicht alle gleich getroffen: Im Corona-



MITGLIEDERBRIEF



ABTEILUNG WESTEND-KLAUSENERPLATZ

12/2020



Sommerquartal konnte z.B. Amazon eine Steigung des Umsatzes von 40% auf 88,9 Milliarden US-Dollar erzielen.

Ich sehe heute einen starken Bedarf nach einer **stärkeren Umverteilungspolitik**. Es genügt der Vergleich mit der Weltwirtschaftskrise 1929. Damals erhöhte Präsident Roosevelt die Spitzensteuer auf 79% und die Erbschaftssteuer auf 77%.

Es ist unsere Aufgabe als **progressive Partei** über diesen Zustand nachzudenken und Lösungen zu entwickeln. Die Einführung einer Digitalsteuer für die GAFA-Unternehmen (Google-Amazon-Facebook-Apple) auf europäischer Ebene wäre ein erster Schritt in diese Richtung. Ich wünsche mir dafür einen stärkeren Einsatz vonseiten unserer Regierungsmitglieder.

Der zweite Denkanstoß betrifft das Phänomen des **exponentiellen Wachstums**: Mit diesem haben wir uns alle in diesem Jahr nahezu täglich beschäftigt, wenn in Radio, Fernsehen oder der Tageszeitung über die neuesten Infektionszahlen berichtet wurde.

Doch wie ist eigentlich die Exponentialfunktion definiert und was macht sie so „gefährlich“? Eine der Möglichkeiten ist diese als Lösung der Differentialgleichung $\frac{d}{dx}f(x) = f'(x) = a \cdot f(x)$ (wo $a \in \mathbb{R}$ eine Konstante ist) zu definieren. Was heißt das? Das heißt, dass die Steigung bzw. die Zuwachsgeschwindigkeit (also $f'(x)$) direkt proportional zur Menge selbst ist. Es folgt darauf, dass

der Zuwachs an z.B. Infizierten direkt proportional zur Menge ist. Je größer die betrachtete (Infizierten-)Menge ist, desto schneller (und im gleichen Maße) wird diese zunehmen.

Auch wenn diese Funktion erst jetzt im öffentlichen Diskurs eine prominente Rolle eingenommen hat, so ist sie in unserer Geschichte schon lange allgegenwärtig: Bevölkerungswachstum, Nitrat in Küstengewässern, aber auch technologischer Fortschritt oder Wirtschaftswachstum sind einige Beispiele exponentieller Verläufe.

Die technologischen Fortschritte sind eine unglaubliche Bereicherung für unsere Gesellschaft, doch die Politik muss dieser zunehmenden Entwicklungsgeschwindigkeit um jeden Preis etwas entgegensetzen: Wir müssen klare Regeln und einen Rahmen definieren, inwiefern z.B. Gentechnik oder „Machine Learning“ angewendet werden können und sollten. Gleiches gilt für unser exponentielles Wirtschaftswachstum. Dieses hatte klare Auswirkungen auf den Verbrauch der natürlichen Ressourcen und hat den Klimawandel im Gange gesetzt.

Ein Ansatz zur Lösung des Problems könnte in einer völligen **Neudefinierung unseres Wirtschaftssystems** liegen. Der Maßstab unseres politischen Handelns dürfte nicht mehr ausschließlich am BIP-Wachstum gemessen werden. Ein weiterer Ansatz ist das „Eco-economic decoupling“. Also die **Entkopplung des wirtschaftlichen Wachstums von um-**



MITGLIEDERBRIEF



ABTEILUNG WESTEND-KLAUSENERPLATZ

12/2020



weltlichen Schaden. Als Beispiel bietet sich hierfür das EU-Projekt „Green Deal“ an. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser auch mit exponentieller Geschwindigkeit entfalten wird.

II. Kurzbericht zur Antragsberatung der Abteilung 70 am 17. November

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen stand die politische Arbeit der Abteilung mit **fünf Anträgen** in der Antragsberatung am 17. November auch in diesem Monat nicht still. In den ersten beiden Anträgen setzten wir uns mit **energiepolitischen Themen** auseinander. Zum einen wurde die **energetische Sanierung öffentlicher Gebäude im Bezirk** gefordert und durch einen Maßnahmenkatalog (z.B. den Austausch von Einglas-Scheiben) untermauert. Ein weiterer Antrag forderte, bei **Mietverträgen künftig die Netto-Warmmiete als Vertragsgrundlage** zu nehmen. Für Vermieter*innen soll durch Beteiligung an den Energiekosten ein Anreiz zur energetischen Sanierung entstehen.

Mit der **Kommunalisierung der S-Bahn Berlin GmbH** beschäftigten wir uns im dritten Antrag. Durch eine möglichst hundertprozentige Landesbeteiligung an der S-Bahn Berlin GmbH. Des Weiteren wurde die **Errichtung eines Rettungsschirmes für gemeinnützige Träger der Gemeinwirtschaft** (z.B. Kinder- und Jugendclubs) diskutiert. Mehrere Bundesländer haben bereits ein entsprechendes Budget eingestellt, nicht so das Land Berlin. Zu guter Letzt wurde beim Antrag **„Online-Behördengänge**

und E-Voting möglich machen“, die Forderung gestellt, alle Behördengänge sowie sämtliche Wahlen schnellstmöglich online zu ermöglichen.

Außer dem Antrag zur S-Bahn, welcher erneut in einer Arbeitsgruppe bearbeitet werden wird, wurden alle Anträge in der Antragsberatung angenommen. Im nächsten Schritt werden diese auf der nächsthöheren Parteiebene diskutiert und bei Annahme an die zuständigen Mandatsträger übermittelt.

III. Stolpersteinputzen zum 9. November

Wie immer haben wir auch in unserem Kiez rechtzeitig vor dem 9. November zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938 - die Stolpersteine im Kiez geputzt. In unserem Abteilungsgebiet befinden sich **ca. 100 Stolpersteine!**



Mit Maske und in kleinen getrennten Gruppen war das auch unter Corona-bedingungen möglich.

Diese Tradition führen wir seit vielen Jahren aus und reinigen zum 8. Mai (Ende des 2. Weltkriegs in Europa) und zum 9. November die Gedenksteine. Die SPD hat sich seit jeher gegen und Anti-



MITGLIEDERBRIEF



ABTEILUNG WESTEND-KLAUSENERPLATZ

12/2020

semitem gestellt. Mit dieser wichtigen Gedenkarbeit unterstützen wir das auch weiterhin.

Wie immer blieben auch in diesem Jahr Menschen stehen und beobachteten uns beim Putzen. Und auch wie immer, war die Resonanz auf unseren Einsatz ausschließlich positiv! Einige Menschen haben sich sogar bei uns bedankt!

IV. Diskussion über die derzeitigen Proteste in Bulgarien – Sitzung am 3. November

In den Medien wird über die Angriffe auf die Rechte von Frauen und LGBTIQ-Personen in Polen und den Kampf gegen das diktatorische Regime in Belarus berichtet. Über die massenhaften Proteste in Bulgarien erfahren wir in Deutschland aber wenig. Unser Genosse Daniel Yanev hat dies auf unserer Abteilungssitzung am 3. November geändert. Die Sitzung fand online statt. Daniel ist Mitorganisator der Proteste gegen die bulgarische Regierung Borissow in Deutschland.

Er erläuterte die **vier Forderungen der Protestierenden**: Rücktritt der Regierung, Rücktritt des Generalstaatsanwalts, transparente Wahlen auf allen politischen Ebenen sowie eine grundlegende Rechtsreform

Daniel führte uns ein **grundlegend korruptes politisches System** vor Augen. Das Europäische Parlament, davon konnte auch Gaby Bischoff MdEP berichten, hat in einer Entschließung am

8. Oktober die Beachtung und Wiederherstellung von Rechtsstaatlichkeit und Grundrechten in Bulgarien gefordert.

Dem Vortrag und der Diskussion folgten Nominierungen von Heike Hoffmann, und eine positive Meinungsbildung für die Nominierungen von Arturo Winters und Ülker Radziwill als Kandidaten für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus im Herbst 2021..

Ein **großes Dankeschön** gilt den Autoren der Newsletter-Beiträge für diese Dezember-Ausgabe, Janus und Ulrich!

KOMMENDE TERMINE UND AKTIONEN

V. Termine

Dienstag, 05.01.2020, 19.30 Uhr

Abteilungssitzung digital:

<https://join.skype.com/oNMjbbhIKSCH>

Themensammlung für die Sitzungen im Jahr 2021

Mittwoch 13.01.2020, 19 Uhr

Vorstandssitzung digital:

<https://join.skype.com/mPdEITbnCC2T>

Auch Abteilungsmitglieder, die nicht im Vorstand sind, können teilnehmen.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme an den Sitzungen und verbleiben

Mit solidarischen Grüßen

Arturo Winters

für den Vorstand der Abteilung Westend-Klausenerplatz

